



Bericht des Kreiskassenwart

Bericht des Kassenwartes für den Kreistag am 14.05.2013 um 19.30 Uhr in der Sportgaststätte der SpVgg Greuther Fürth im Sportzentrum Kleeblatt

Am Kreistag waren 22 stimmberechtigte Teilnehmer anwesend.

Der Kreistag hat heute den Kassenwart für das Jahr 2012 zu entlasten und den regulären Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2014 zu genehmigen. Die Unterlagen über den Kassenbericht 2012 sowie den Haushalt für 2014 haben die stimmberechtigten Teilnehmer erhalten.

Kassenbericht 2012

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2012 des Kreises Fürth haben die Sitzungsteilnehmer erhalten. Im Jahr 2012 hat der Kreis einen buchmäßigen Gewinn von rd. 200 Euro erwirtschaftet. Tatsächlich gehen wir jedoch mit einer schwarzen Null aus dem Jahr 2012, da noch Ausgaben im Jahr 2013 abzurechnen sind, die eigentlich in das Jahr 2012 gehören, z.B. der SV Weiherhof hat den Zuschuss für ein Turnier aus dem Jahr 2012 erst in 2013 beantragt.

Revisionsbericht 2012:

Die Bezirksrevisorin für Mittelfranken, Hedwig Link, hat die Kasse des Kreises Fürth für das Haushaltsjahr 2012 geprüft und festgestellt, dass alle Belege vorhanden waren und alles ordnungsgemäß verbucht wurde. Bei den Ausgaben wurde das Gebot des sparsamen Wirtschaftens beachtet. Nach Feststellung der Revisorin gebührt dem Kassenwart Lob, Dank und Anerkennung. Sie empfiehlt dem Kreistag, den Kassenwart für das Jahr 2012 zu entlasten. Der Revisionsbericht wird vom Kreisvorsitzenden verlesen.

Der Kreistag stimmt über die Entlastung ab:

Ja-		Nein-		Stimm-	
Stimmen	22 mal	Stimmen	0 mal	Enthaltungen	0 mal

Haushaltsplan 2014:

Die Ausgaben sind in den letzten Jahren immer weiter gestiegen, daher wurden ab dem Haushaltsjahr 2013 die Grundgebühren erhöht. Dies war erforderlich, damit nicht planbare Ausgaben aufgefangen werden können. Im Haushaltsplan für das Jahr 2014 gibt es drei unsichere Posten zu berücksichtigen. Dies ist der Punkt Ordnungsstrafen – hier kann ein höherer Betrag eingehen als geplant, wenn die Verein nicht ordnungsgemäß verfahren oder es kann auch eine Null stehen, wenn die Vereine ihre Aufgaben ohne Beanstandungen erfüllen. Weiter ist es der Punkt Werbeeinnahmen – hier kann es durchaus zu Kündigungen kommen und die Einnahmen brechen weg. Ferner ist es noch der Punkt sonstige Auslagen – hier sind nicht planbare Kosten für Veranstaltungen enthalten. Auch hier können die Ausgaben schwanken.

Der Haushaltsplan beinhaltet Einnahmen von 1.810 Euro. Die Ausgaben belaufen sich auf 1.960 Euro. Wir werden somit voraussichtlich das Haushaltsjahr 2014 mit einem Verlust von 150 Euro beenden. Dieser Verlustbetrag wird jedoch aus der vorhandenen Rücklage bestreiten und die Vereine werden nicht zusätzlich belastet.

Auch über den Haushaltsplan 2014 hat der Kreistag abzustimmen:

Ja-		Nein-		Stimm-	
Stimmen	22 mal	Stimmen	0 mal	Enthaltungen	0 mal

gez.
Heinz Trossmann
Kreiskassenwart